

# FORSCHUNGSINSTITUT FÜR CHRISTLICHES ERBE

Das Forschungsinstitut für Christliches Erbe (Christian Heritage Research Institute) führt, unterstützt und popularisiert Forschungen, die durch die wissenschaftliche Erkundung der christlichen Tradition die Erneuerung der Katholischen Kirche fördern, ihre Mission stärken und die Orientierung in den aktuellen Fragen der zeitgenössischen Theologie, Pastoraltheologie und der sakralen Kunst helfen.

Das Ziel des Forschungsinstituts ist die Forschung der zweitausend Jahre alten Tradition der christlichen Literatur, Kunst und Theologie, mit Schwerpunkt auf

1. der Forschung und Popularisierung des christlichen Erbes der Antike und des Mittelalters.
2. der Forschung der sakralen Kunstgeschichte aus der Perspektive der Erneuerung von zeitgenössischer sakraler Kunst.

## Hervorgehobene Ziele im Detail:

präzise und gründliche wissenschaftliche Erkundung und Darstellung der Nekropole von Sopiana, die Erforschung des Lebens, des Glaubens und der örtlichen Eigenschaften der christlichen Gemeinde, die einst (vom IV. bis V. Jh.) hier lebte.

die Vertiefung der geschichtlichen, archäologischen und kunstgeschichtlichen Kenntnisse, die Organisierung der Daten, die Besprechung der Ergebnisse und der Vergleich der unterschiedlichen Erklärungen.

das Christentum von Sopiana in einem größeren Zusammenhang, in den Rahmen des Christentums der Antike zu thematisieren, die Ergebnisse der Forschungen hierzulande und international zu publizieren.

die Untersuchung der Wirkungsgeschichte der antik-christlichen Theologie, die Annäherung der zeitgenössischen theologischen Fragen aus der Perspektive der christlichen Tradition.

die Untersuchung der ästhetischen und theologischen Fragen der christlichen Kunst, der sakralen Kunst.

Die Diözese möchte von den Ergebnissen der Forschungen, bzw. von den Kontakten, die er mit Forschern aufbaut sowohl in ihrer künstlerischen, baulichen und pastoralen Tätigkeit als auch in ihrer lebendigen Beziehung mit der Weltkirche Gebrauch machen.

**Direktor:** Dr. György Heidl

E-mail: [heidl@pecs.egyhazmegye.hu](mailto:heidl@pecs.egyhazmegye.hu)

Adresse: 7601 Pécs, Pf.: 113.

Telefon: (72) 513-030

# FORSCHUNGSINSTITUT FÜR CHRISTLICHES ERBE

## Forschungsmöglichkeiten:

### Die Bischöfliche Bibliothek

Die Bibliothek wurde 1774 von Diözesanbischof György Klimó (1751-1777) gegründet, und öffentlich gemacht. In der Bibliothek sind alle grundlegenden Werke jener Wissenschaften zu finden, die bis zum 18. Jh. gegründet worden sind, z.B. Theologie, Medizinwissenschaft, Jurisprudenz, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften, Naturwissenschaften und Sprachwissenschaft. Auch die wichtigsten Autoren der Literatur aus dieser Epoche sind hier zu finden.



[Weiter auf die Webseite der Bibliothek!](#)

### Archiv der Diözese Pécs

Zum Archiv der Diözese Pécs gehören das Bischöfliche Archiv und das Stiftsarchiv. Schriften, die das Bistum, den Stift oder die Diözese betreffen, stehen ab Ende 17. Jh. zur Verfügung. Sie beinhalten sowohl Dokumente über Kirchenregierung, Ausbildung, Gerichtsverfahren und wirtschaftliche Angelegenheiten als auch Dokumente über die Pfarreien, meistens auf Latein oder auf Ungarisch geschrieben.



[Weiter auf die Webseite des Archivs!](#)

# FORSCHUNGSINSTITUT FÜR CHRISTLICHES ERBE

## Bibliothek der Bischöflichen Theologischen Hochschule

Über 20 Tausend theologische und katechetische Werke hinaus warten Zeitschriften, digitale Inhalte, ungarische und internationale Datenbanken auf den Leser.



[Weiter auf die Webseite der Bibliothek!](#)

## Unterkunftsmöglichkeit für Forscher

### Pécsér Pilgerhaus

Das Pilgerhaus befindet sich im Herz der historischen Innenstadt von Pécs, in der direkten Nähe der Kathedrale, des Dom-Lapidariums, des Archivs, und der Schatzkammer. Die Umgebung ist still und ruhig, frei von PKW-Verkehr. Innerhalb von ein paar Minuten sind die Bibliothek, die wichtigsten religiösen und kulturellen Zentren der Stadt zu Fuß erreichbar.



[Weiter auf die Webseite des Pilgerhauses!](#)